

Reflexionsimpuls: Der sicherte Ort

01.02.2026

„Was wir darunter verstehen“

Liebe Wegbegleiter:innen, liebe Freund:innen und Interessierte,

oft sprechen wir selbstverständlich davon, dass unsere Angebote und Räume „sichere Orte“ sein sollen. Doch was bedeutet das eigentlich, und was braucht es, damit Sicherheit nicht nur ein Wort bleibt, sondern spürbar wird?

Für uns ist ein sicherer Ort mehr als ein Dach, klare Regeln oder gute Organisation. Ein sicherer Ort ist ein Raum, in dem junge Menschen nicht erklären müssen, warum sie sensibel reagieren, warum bestimmte Themen sie berühren oder warum sie Abstand brauchen. Ein Ort, an dem niemand befürchten muss, ausgelacht, beschämt oder übergangen zu werden.

Viele der jungen Menschen, die wir begleiten, haben Erfahrungen gemacht, in denen Sicherheit keine Selbstverständlichkeit war. Manche haben Gewalt erlebt, andere Flucht, Verlust oder dauerhafte Unsicherheit. Vor diesem Hintergrund verstehen wir Sicherheit nicht als „Abwesenheit von Gefahr“, sondern als aktive Haltung.

Diese Haltung zeigt sich zum Beispiel darin,

- dass wir Angebote so gestalten, dass sie niemanden überfordern oder triggern,
- dass wir auf Sprache, Symbole und Handlungen achten,
- dass Grenzen respektiert werden, auch dann, wenn sie nicht begründet werden können oder wollen und
- dass Wohlbefinden immer wichtiger ist als Aktion, Tempo oder Unterhaltung.

Ein sicherer Ort bedeutet nicht, dass alles konfliktfrei ist. Unterschiede, Reibungen und schwierige Themen gehören zum Leben dazu. Entscheidend ist jedoch, wie wir damit umgehen: zuhörend, respektvoll und mit dem Ziel, niemanden allein zu lassen.

Unsere Entscheidungen, auch wenn sie manchmal als Einschränkung erlebt werden, folgen genau diesem Anspruch. Sie dienen nicht der Bequemlichkeit, sondern dem Schutz. Nicht der Kontrolle, sondern der Fürsorge.

Wir laden euch ein, diesen Gedanken mitzunehmen: Sicherheit entsteht dort, wo Menschen sich ernst genommen fühlen. Und genau solche Orte wollen wir gemeinsam gestalten.

Herzliche Grüße

Euer Julius